

Pressemitteilung Nr. 247 zu Corona

20.01.2021

171 Fälle vom 13. bis 19. Januar

In den vergangenen sieben Tagen sind im Landkreis Schwandorf 171 neue Infektionen festgestellt worden, die sich auf die Gemeinden wie folgt verteilen:

Gemeinde	Infektionen
Altendorf	-
Bodenwöhr	11
Bruck	20
Burglengenfeld	8
Dieterskirchen	-
Fensterbach	-
Gleiritsch	-
Guteneck	4
Maxhütte-Haidhof	6
Nabburg	8
Neukirchen-Balbini	4
Neunburg vorm Wald	8
Niedermurach	2
Nittenau	14
Oberviechtach	4
Pfreimd	5
Schmidgaden	2
Schönsee	2
Schwandorf	32

Schwarzach	-
Schwarzenfeld	8
Schwarzhofen	2
Stadlern	-
Steinberg am See	2
Stulln	1
Teublitz	4
Teunz	2
Thanstein	-
Trausnitz	2
Wackersdorf	10
Weiding	-
Wernberg-Köblitz	9
Winklarn	1

In diesem 7-Tages-Zeitraum trat Corona in 25 von 33 Gemeinden auf. Von den sechs Gemeinden, die in der Woche zuvor keinen Fall hatten, ist Corona in drei Gemeinden zurück (Schwarzhofen, Trausnitz und Winklarn). Am längsten ohne Fall, nämlich seit vier Wochen, ist Gleiritsch. Seit drei Wochen ohne Fall sind Altendorf und Weiding.

Rein statistisch betrachtet gab es in der Zeit vom 13. bis 19. Januar **eine Infektion pro 866 Einwohner** (148.105 Einwohner im Landkreis geteilt durch 171 Fälle). Die 29.104 Einwohner zählende Große Kreisstadt Schwandorf liegt damit, obwohl sie mit 32 Infektionen in absoluten Zahlen den höchsten Wert hat, sogar knapp unter dem Durchschnitt. Deutlich unter dem Durchschnitt liegt in dieser Woche die zweitgrößte Stadt Burglengenfeld. Mit ihren 13.768 Einwohnern entfallen auf sie rein statistisch 16 Fälle, tatsächlich gab es aber nur halb so viele Infektionen.

Dass die Statistik bei kleinen Gemeinden wenig aussagefähig ist, sieht man am Beispiel Trausnitz. Mit zwei Fällen liegt die 961 Einwohner zählende Gemeinde über dem rechnerischen Durchschnitt. Das erinnert an den Unternehmer, der seine Mitarbeiterzahl verdoppelt hat, weil er einen zweiten Mann eingestellt hat...